

# Echo

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **125 (1999)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Der «Nebi» im Schweizer Radio

Die Gründung des «Nebelspalter» (1875) fiel – wohl nicht zufällig – in die Zeit, als die politische Form der direkten Demokratie in der Schweiz Einzug hielt. So gesehen, verkörpert die Geschichte des kritischen Humorblatts auch einen Teil der Entwicklungsgeschichte des Sozialstaates Schweiz.

Seit 125 Jahren, in weit über 6000 Nummern, ist ein illustrierter soziologischer Katalog der politischen und sozialen Errungenschaften, der Erfindungen der Neuzeit und von Situationen im In- und Ausland, die das Schweizer Volk bewegen.

Heute ist der «Nebelspalter» die einzige Satire-Zeitschrift der Welt, die seit 125 Jahren ununterbrochen erscheint. Allein schon dieses Faktum ist für die heutige schnelllebige Zeit bemerkenswert.

In seiner Gesamtheit ist der «Nebelspalter» ein einmaliges humoristisches Zeitdokument vom letzten Viertel des 19. bis Ende des 20. Jahrhunderts.

Radio DRS widmet dem «Nebelspalter» eine Sendung, und zwar im «Spasspartout» vom Mittwoch, 12. Mai 1999, 20 Uhr, auf DRS 1. Es handelt sich um eine Sendung von Georges Winter und Benno Kälin.

Ich möchte Sie für den gelungenen «neuen Nebelspalter» beglückwünschen.

CORNELIA CENTENO, GATTIKON

Ein von Herzen kommendes grosses Kompliment Euch allen vom «Nebelspalter»; er ist ja wieder so gut, wenn nicht noch treffender, wie damals. Danke!

MARIANN DÖRIG, HORN

Ich finde den «Nebelspalter» nach langem wieder attraktiv. In meinem Freundeskreis werde ich die Zeitschrift empfehlen.

HANNY BÜRGIN, BREGANZONA

Tapfer, vielseitig und farbenfroh bewältigt der «Nebelspalter» von Nummer zu Nummer die anspruchsvolle Aufgabe, es nie und nimmer allen Leuten recht machen zu können. Und dies mit Niveau!

MIGGER MUFF, BASEL

Die Schmeichelei: die positive Beschimpfung.

Seit er erkannt hatte, dass das Sichere trägt, erschien ihm das Trügerische sicher.  
Stell dir vor, du stellst dich dumm und alle klatschen dir zu.

Peter Marwald

O	W	B	Y	D	F	H											
S	H	A	K	E	S	P	E	A	R	E	I	N	L	O	V	E	
E	K	E	L	R	A	S	P	U	T	I	N	A	L	E	S		
A	L	S	T	D	E	N	S	A	L	V	E	S					
R	I	T	A	R	O	O	S	S	S	N	I	P					
L	U	A	A									J	O	K	E	R	
K	A	M	M	N								L	A	C	O	T	E
F	E	I	D									O	I	E			
S	O	R	E	P								N	A	T	E	R	S
N	U	R	M	I								T	B	T			
E	T	T	E	C								F	I	L	O	U	
A	H	F	C									L	I	D	E		
I	M	O	L	A								H	A	I	D	E	R
N	E	N	U	R								I	N	N	M		
R	E	T	A	R	D							T	R	A	U	M	
Z	N	O	C	D	S	R	A	T									
K	L	R	O	B	E	R	T	O	B	E	N	I	G	N	I		
S	I	E	D	E	O	E	O	L	E	A	N	T					
E	S	R	A	T	A	S	K	F	O	R	C	E	A				
H	L	E	E	S	S	E	C	K	R	E	O	N					
W	A	L	L	I	S	T	O	N	K	H	A	T	A	M	I		
M	E	N	U	H	I	N	I	S	A	R	T	A	C				

**Lösung Nr. 4/99**

**Weltumrundungsrekord**

### Zum Schluss

Auch an der grossen Expo.01 soll gezeigt werden, dass alle Menschen gleich sind – und doch jeder anders ist.

Er: «Wir sind noch nicht auf dem Nullpunkt, aber wir sind auf dem Weg dorthin.» Sie: «Blum-blum-blum.»

Satiriker leiden unter ihrer Gabe, Taten und Sachen zu sehen.

pin

### Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzworträtsels (Nr. 4/99):

**1. Preis:**

Werner Egger, Niederuzwil

**2.-10. Preis:**

Sandra Zoller, Adliswil

Agnes Zehnder, Chur

Henri Krebs, Lohn

Maya Eisenbart, Au

Joan von Grüningen, König

Rosemarie Gloor, Lenzburg

Fabian Huwyler, Rotkreuz

Renate Aeschbacher, Lyss

Dorli Zellmeyer, Riehen

